Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige

Herausgegeben von der

Deputation des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

№ 6. Freitags, den 19. Januar 1838.

Erklärung.

Durch das von Herrn Otto Wigand unter dem 12. d. M. erlassene Circulair haben sich die unterzeichneten Deputirten veranlaßt gesehen, Herrn Wigand darauf aufmerksam zu machen, daß die in dem Circulair ausgesprochene Erklärung, die Geschäftsverbindung mit Herrn Leich's Committenten aufheben zu wollen, das Interesse des hiesigen Commissionshandels nachtheilig zu berühren scheine, und wir sind in dessen Folge von Herrn O. Wigand ermächtigt worden, zu erklären, daß derselbe gedachte Maßregel nicht in Ausführung bringen, vielmehr in seinen Verbindungen mit Herrn Leich's Committenten keinerlei Aenderung eintreten lassen will.

Leipzig, den 18. Januar 1838.

Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.
Friedrich Fleischer.
Adolf Rost.
Chr. E. Kollmann.
Wilhelm Härtel.
Heinrich Brockhaus.
S. Hirzel.

Nekrolog.

Es ist bereits in der Nr. 100 dieser Blätter v. v. J. der am 3. Dec. erfolgte Tod des Buchhändlers Johann Friedrich Röwer zu Göttingen angezeigt. Einige Mittheilungen über seine frühern Lebens-Verhältnisse und sein Thun und Wirken als Geschäftsmann dürften vielen bewährten Freunden des Verewigten nicht unangenehm sein, und mögen solche daher hier einen Platz finden.

Johann Friedrich Röwer ward geboren zu Berlin am 15. Novbr. 1773. Seine erste Bildung erhielt er auf der Real-Schule daselbst, welche er bis zu seiner Confirmation besuchte, und dann, für den Buchdruckerstand bestimmt, in der damaligen königl. Hofbuchdruckerei zu Berlin als Lehrling ein Unterkommen fand. Die Beschäftigung als Buchdrucker-Lehrling entsprach den Wünschen des lebensfrohen uud dabei nach mehrerer geistiger Beschäftigung trachtenden Knaben nicht, und nachdem er ein halbes

Jahr in der Druckerei zugebracht, verließ er dieselbe wieder und trat nun als Lehrling in die Himburg'sche Buchhandlung zu Berlin ein. Hier entwickelten sich die Fähigkeiten Röwer's sehr bald. Leichte Auffassungskraft, pünctliche Ordnungsliebe und richtige Beurtheilung vorliegender Verhältnisse erwarben ihm die Zuneigung und damit das Vertrauen seines Principals, und mit Vergnügen erzählte Röwer noch in seinen spätern Lebensjahren von seinem Aufenthalte im Himburg'schen Hause. Das Andenken an seinen Lehrherrn blieb ihm stets theuer!

Nach Beendigung seiner Lehrjahre wurden Röwer zwei Buchhalter-Stellen offerirt; die eine in Straßburg, die andere in der Dieterich'schen Buchhandlung zu Göttingen. Er entschied sich für die Letztere und trat zu Ostern 1794 in sein neues Verhältniß ein. — Auch hier gelang es ihm sehr bald, durch seine Thätigkeit und seinen umsichtigen Eifer für das Geschäft die Zuneigung und das Vertrauen seines Principals, sowie die Achtung Derer, mit denen er in Geschäfts-Verbindung stand, sich zu erwerben, und er verlebte hier fünf glückliche Jahre, die er daneben zu eigener wissenschaftlicher Ausbildung höchst vortheilhaft benutzte.

Im Sommer 1799 starb zu Göttingen der Buchdrucker und Verlags-Buchhändler Rosenbusch. Die Verhältnisse seines Verlagshandels befanden sich nicht in bester Ordnung, und es bedrohten gerade in dem Augenblicke, wo Rosenbusch starb, denselben manche Verwickelungen, deren Lösung schwierig war, und die vorzugsweise ihren Grund in dem Verlage des großen Werks „Geschichte der Künste und Wissenschaften" hatten, welches auf Betreibung mehrerer damals lebenden Gelehrten ins Leben gerufen ward. Der Verlag dieses Werkes war auf Actien begründet, deren Inhaber zum größten Theile die Autoren selbst waren, und welche vom Verleger Erfüllung der übernommenen Verpflichtungen forderten, die zu leisten Rosenbusch nicht zu jeder Zeit im Stande war. Die Lage der Sache war kritisch, und ein kräftiges Einschreiten war um so mehr erforderlich, als Rosenbusch eine Witwe mit zwei kleinen Kindern hinterließ, welche die Theilnahme aller Freunde des Verstorbenen erregten. Es mußte ein Mann zur Regulirung der verwickelten Verhältnisse aufgesucht werden, dessen Qualificationen den zu machenden Anforderungen entsprachen. Die Wahl fiel auf Röwer. — Er übernahm die Regulirung der Rosenbusch'schen Angelegenheiten, und seiner rastlosen Thätigkeit und Umsicht gelang die Erreichung des vorgesteckten Zieles so gut, daß er bereits zur Ostermesse 1800 den bei weitem größten Theil der Rosenbusch obgelegenen Verbindlichkeiten erfüllen konnte, und das Geschäft zu einem Flor erhob, den dasselbe früher nie gekannt hatte.

Inmittelst entspann sich eine gegenseitige Neigung zwischen Röwer und der Witwe Rosenbusch, und im Herbste 1800 schlossen sie ihre eheliche Verbindung. Nun wurde eine Feststellung der Vermögens-Verhältnisse der Rosenbusch'schen Kinder erforderlich, und es ward zwischen den Vormündern derselben und Röwer ein Arrangement dahin abgeschlossen, daß Letzterer den Verlag von Rosenbusch mit allen Activis und Passivis eigenthümlich an sich kaufte, die Druckerei dagegen erga taxatum übernahm, und sich verpflichtete, dieselbe, bei erlangter Volljährigkeit des damals erst einige Jahre alten Sohnes von Rosenbusch, diesem nach abermaliger Abschätzung zurückzugeben, falls derselbe zur Uebernahme solcher geneigt sein sollte.

Röwer hatte ohne bedeutende eigene Mittel das umfassende Geschäft übernommen; er fühlte, welche Last auf seinen Schultern ruhe; aber gerade dieses Gefühl war es, was ihn zur höchstmöglichen Entwickelung von Energie und Thätigkeit anspornte. Was er in jener Zeit gethan und gewirkt, davon geben die wichtigen Werke der gediegensten Gelehrten, die er verlegte, die redendsten Beweise. Er scheute keine Mühe, keine Arbeit; nie verlor er das große Ziel, welches er sich gesteckt, aus den Augen. Er ließ sich, als er bereits das Geschäft auf eigene Rechnung übernommen, als Buchdrucker-Lehrling einschreiben, besorgte die Geschäfte des Lehrlings einige Wochen, ließ sich dann losschreiben, und ging so alle Grade durch, um als gelernter Buchdrucker fungiren zu können. Er besorgte im Falle dringender Nothwendigkeit die Geschäfte des Setzers und Correctors, und führte daneben seine für Buchdruckerei und Buchhandel getrennte Geschäftsbücher mit einer Ordnung und Genauigkeit, die ihm selbst jetzt noch die Bewunderung und Achtung eines Jeden erwirkt, dem eine Einsicht in seine Geschäftsführung gestattet ist. — Sein Fleiß wurde aber auch belohnt durch das Vertrauen aller Derer, die ihn genau kennen lernten, und er brachte seine Verhältnisse in eine solche Lage, daß er ohne Sorgen der Zukunft entgegen sehen konnte.

Als im Anfange des Jahres 1822 der Sohn des weiland Rosenbusch die von seinem Vater hinterlassene Buchdruckerei selbst wieder übernehmen wollte, trat Röwer ihm dieselbe contractmäßig ab, und beschränkte sich von da an nur auf den Betrieb seines Verlagshandels. Sein an Thätigkeit gewöhnter Geist konnte hierdurch jedoch nicht genügende Beschäftigung erhalten, und wenn auch wissenschaftliche Studien, und das Lesen gediegener wissenschaftlicher Werke manche Stunde ausfüllten, so blieben ihm doch noch manche müßige Augenblicke übrig. Dies bewog ihn, einer Lieblings-Neigung sich wieder hinzugeben, welcher er in frühern Jahren, seiner überhäuften Geschäfte halber, hatte entsagen müssen. Er wurde Blumist. Alle wichtigen Werke über Blumenzucht studirte er mit dem größten Eifer, und wandte praktisch mit dem schönsten Erfolge an, was er aus den Theorien gesammelt hatte. Seine mit der größten Sorgfalt und mit wahrhaftem Geschmack stets aufgestellte Stuben-Flora hat vielen Freunden der Natur manchen angenehmen Genuß bereitet, und wohl wenige Menschen mögen längere Zeit in Göttingen gewesen sein, die nicht beim Vorbeigehen vor Röwer's Hause, vor seinem mit den schönsten blühenden Gewächsen ausgeschmückten Fenster, stehen geblieben sind und ihre Freude über die herrliche Flora zu erkennen gegeben haben.

In seinem buchhändlerischen Geschäfte blieb er sich bis an sein Lebensende stets gleich. Höchste Ordnungsliebe und Rechtlichkeit zeichneten ihn stets aus. Unwandelbar treu den alten Grundsätzen, die den Deutschen Buchhandel stets so hoch gestellt hatten, konnte er sich nie dazu verstehen, zu Machinationen und Proceduren zu schreiten, wie

sie die heutige Zeit wohl zu Tage fördert; und eben diese Abneigung gegen den in neuester Zeit so mannichfach zur Ausführung gebrachten Betrieb des Buchhandels ließ ihn oft unfreundlich und schroff in Geschäfts-Verbindungen erscheinen, was er in der Wirklichkeit nicht war. Alle Die, welche ihn genauer kannten, werden gewiß seinen Grundsätzen stets Gerechtigkeit widerfahren lassen.

Seine Ehe ward schon im Jahre 1806 durch den Tod seiner Gattin aufgelöst. Nur eine Tochter war ihm von dieser hinterlassen, welcher er mit treuester Liebe zugethan war, und deren Erziehung und Ausbildung ihm sehr am Herzen lag. Eine unverheirathete Schwester war in den letzten Jahren eine liebevolle treue Gefährtin und Pflegerin des Bruders, und machte ihm die Trennung von der Tochter, als diese im Jahre 1836 sich verheirathete und die Vaterstadt verlassen mußte, weniger fühlbar. Er erfreute sich stets einer kräftigen Gesundheit, und als ihn im Anfange des Septembers 1837 die Krankheit ergriff, die in ihrem bösartigen Verlaufe seine Lebenskräfte zerstörte, da konnte man noch nicht ahnen, daß die kräftige Constitution werde unterliegen müssen!

Sowie sein Andenken den Seinigen stets theuer und unvergeßlich sein wird, so werden auch seine fernen Geschäftsfreunde ihn gewiß noch lange in Erinnerung behalten, und das Ausscheiden eines wahrhaft Deutschen Biedermanns aus ihrer Mitte betrauern.

Verantwortlicher Redacteur: C. F. Dörffling.

Bekanntmachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[296.] Für Freunde des constitutionellen Lebens.

Unsere Zeitschriften, als 1) die **constitutionelle Staatsbürgerzeitung** wöchentlich 5 Nummern, Preis halbjährig $2\frac{1}{2}$ ℛ. 2) Die **Ameise**, nebst **Nachteilwagen**, wöchentlich 4 Nummern, Preis vierteljährig 14 ℛ. 3) Der **Schul-** und **Ephoralbote** aus Sachsen, wöchentlich 2 Nummern, Preis vierteljährig 8 ℛ. 4) Das **Literarische Wochenblatt** für Kirche und Schule, wöchentlich 2 N., Preis vierteljährig 8 ℛ. 5) Die **Landwirthschaftliche Zeitung** für Sachsen, wöchentl. 2 Nrn., Preis vierteljährig 8 ℛ. 6) **Osterländische Blätter** nebst politischem **Beiwagen**, wöchentlich 3 N., Pr. vierteljährig 8 ℛ.
werden auch im nächsten Jahre (mit Ausnahme des Papiers, für dessen bessere und ausdauernde Qualität möglichst Bedacht genommen worden) ganz wie bisher erscheinen, und die Redaction derselben sich durch nichts von ihrer Tendenz und bisher consequent befolgten Richtung abwendig machen lassen.

Wem unsere Weise nicht gefällt, der wende sich an die Redaction des Berliner pol. Wochenblatts oder an die Hannöverschen Landesblätter! — Bestellungen auf obige Zeitschriften nimmt jede Buchhandlung u. Post an.

Die Redaction und das Verlagscomptoir in Grimma.

[297.] In 8 Tagen erscheint in meinem Verlage:
Ueber Hermes, Hermesianer, Hermesianismus von Pastor C. Klövekorn. gr. 8. geh. 6 ggl.

Versandt wurden:
Botter, Alex, über die durch subjective Zustände der Sinne begründeten Täuschungen des Bewußtseins. Aus dem Französ. übersetzt und mit einem Vorberichte versehen von Dr. Aug. Droste. gr. 8. geh. 12 ggl.
Probeblätter von dem „Kirchenfreund für das nördliche Deutschland von Jacobi, Lührs und Möller ꝛc. 4. Halbjährlich erscheinen 52 Nummern zu dem Subscriptionspreise von $1\frac{1}{2}$ ßß.

Osnabrück, den 24. Decbr. 1837.

Rackhorst'sche Buchhandlung.

[298.] In diesem Monate versenden wir folgende Neuigkeiten:
Beauvais et Herrmann, nouveau livre elémentaire. 12. geb. 16 ggl. ord., u. 2 ggl. netto, 14 ggl. netto.
Dasselbe roh 16 ggl. ord., 12 ggl. netto.
Dirksen, H. Ed., Manuale latinitatis fontium juris civilis Romanorum, Thesauri latinitatis epitome. In usum tironum. Fasc. IV. gr. 4. 1 ßß.
Heussi, S., Experimental-Physik. Zweiter Cursus. gr. 8. 1 ßß 8 ggl. ord., 1 ßß. netto.
Kalisch, E. W., deutsches Lesebuch. Zweite Abth. gr. 8. 16 ggl. ord., 12 ggl. netto.
Pischon, F. A., Leitfaden zur Geschichte der deutschen Literatur. Vierte Aufl. gr. 8. 12 ggl. ord., 9 ggl. netto.
Preuß, Dr. F. D. E., Friedrich der Große mit seinen Verwandten und Freunden. gr. 8. 2 ßß 6 ggl.

Berlin, den 15. Januar 1838.

Duncker u. Humblot.

[299.] Gegen Ende Januar erscheint:

Die 4te Lieferung
von
Prof. Dr. Poeppig's
malerischem Atlas
mit 3 feinen Stahlstichen.

Diese und alle folgenden Lieferungen werden nur gegen Bestellung in feste Rechnung geliefert. Um keine Unterbrechung in der Versendung zu veranlassen, ersuchen wir um baldige Angabe des Bedarfes.

Leipzig, 12. Januar 1838.

Hartleben's Verlagsexpedition.

[300.] Preis 1 ßß 4 ggl. sächs.

Deutscher Renn-Calender
für 1836.

Herausgegeben vom Grafen Henckel von Donnersmark.

Unter diesem Titel erscheint bei mir eine ganz nach dem englischen „Racing Calendar" bearbeitete Uebersicht der Resultate aller in Deutschland gehaltenen Pferderennen, nach den authentischen, von den Comités der verschiedenen Bahnen mitgetheilten Berichten — ein Werkchen, das allen Pferdeliebhabern gewiss sehr willkommen

sein, und alljährig fortgesetzt werden wird. Der Calender für 1837 wird im Laufe der ersten Monate des kommenden Jahres folgen.

Berlin, 31. December 1837.

A. Asher.

[301.] K. F. Köhler in Leipzig erbittet sich zeitig Bestellungen auf:

Insbrucker medicinisch-chirurgische Zeitung, herausgegeben von Dr. J. H. E. v. Ehrhartsstein. 1838. cplt. mit Register 5 ℛ 8 ℊ. netto.

— — 41. Ergänzungsband. 1838. 1 ℛ 8 ℊ. netto, da, wie bisher, monatlich und vierteljährig (letzteres nur auf besonderes Verlangen) regelmäßig versandt wird.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[302.] Anzeige von Verlagseigenthum.

In der Musikverlagshandlung des Kupferstecher Moritz Westphal erschien:

Dammas, Klänge der Liebe in sechs Gesängen, Gedichtet vom Componisten mit Begleitung des Pianoforte, dem K. H. O. Sänger E. Mantius gewidmet. Pr. 12 ℊ.

Schmidt, Hermann, Hofcomponist, der beliebte Marsch aus dem Militair-Befehl, welcher bei jeder Vorstellung Da Capo verlangt wurde, für Pianoforte. Pr. 6 ℊ.

Taubert, six airs nationaux, variée p. l. Pianof. Cah. 3 u. 4 des Miniatures à 12 ℊ.

Weller, Delices de Berlin, enthält die beliebtesten Tänze, welche auf allen Hof- und Privatbällen mit Beifall aufgeführt worden, für Orchester in Partitur. 1. Hft. 16 ℊ. Das II. Heft folgt nächstens (mit Glockenspiel).

Wielhorski (de) Joseph le Comte, six Mazurkas p. l. Pian., dedié à Monsieur Guillaume Taubert. Pr. 8 ℊ.

[303.] Gewerbeblatt für Sachsen.

Den verehrlichen Buchhandlungen des H. S. Altenburg zeigen wir an, daß Herr J. Helbig in Altenburg den Commissionsverlag des Gew.-Blattes f. S. fürs Herzogthum Altenburg übernommen, Exemplare davon daher nur durch ihn zu beziehen sind.

Chemnitz, den 4. Januar 1838.

Exped. d. Gewerbebl. für Sachsen.
(Pabst u. Sohn.)

[304.] Durch George Gropius in Berlin ist gegen baar zu beziehen:

Medaille auf Thorwaldsen, geschnitten von Voigt in München. In Silber 5 ℛ., Bronze 1⅔ ℛ., Etuis dazu ½ ℛ.

[305.] Die Wiener Theaterzeitung

von Bäuerle ist heute bis mit Nr. 5 von 1838 expedirt und wird mit 25% Rabatt berechnet. Ich bitte um recht zahlreiche Bestellungen und bemerke nochmals, daß für die österreichischen Staaten Herr C. Gerold den alleinigen Debit hat, und daß ich also dahin nichts versenden kann.

Leipzig, d. 12. Januar 1838.

Robert Friese.

[306.] So eben versenden wir an alle Buchhandlungen:

Lehrbuch des Handelsrechts
nach **Pardessus Cours de droit commercial**
frei bearbeitet
von
Aug. Schiebe,
Director der Leipziger Handelslehranstalt.
Mit einer Vorrede
von
Dr. C. J. A. Mittermaier,
Geh. Rath u. Prof. zu Heidelberg.

1. Lief. 8 Bog. Lex.-Format. broch. 16 ℊ.

und werden die Lieferungen 2—6 schnell nach einander folgen. — Mit dem ersten Hefte versandten wir Prospecte und Subscriptionslisten und bitten solche gef. nicht unbenutzt bei Seite zu legen, sondern uns mit Hülfe derselben recht zahlreiche Subscribenten zuzuführen, wir berechnen dagegen das Werk mit ⅓ Rabatt und geben auf 12 festbestellte Exemplare eines gratis; mit mehr Anzeigen dienen wir gern!

Der großen Zahl eingegangener Bestellungen wegen können wir nur noch wenige Exemplare à cond. geben.

Wer 12 Expl. abgesetzt, kann das Werk für unsere Rechnung kurz anzeigen lassen.

Wir bemerken noch, daß wir von der 5. Lief. an nur in feste Rechnung expediren und zeichnen

hochachtend und ergebenst
Weygand'sche Verlagsbuchhandlung
L. Gebhardt.

[307.] Vortheilhaftes Anerbieten
für
Sortiments-Handlungen.

Von dem ohnehin schon so billig gestellten Preis (100 Bogen des grössten Lexikonformats 3 ℛ 20 ℊ. od. 6 fl. 30 kr.) des in meinem Verlage erschienenen

WOERTERBUCHS
der
deutsch-französischen u. französisch-deutschen Sprache,
vom
Professor *Lendroy*,

gestatte ich in laufender Rechnung bei festverlangten einzelnen Exemplaren
40% Rabatt
und gebe überdies bei sechs auf einmal festverlangten Exemplaren
ein Gratisexemplar,
und bei zehn auf einmal festverlangten Exemplaren
zwei Gratisexemplare.

Den Preis für das Publicum setze ich nicht herab, sowie denn auch bis Jubilate 1839 keine neue Auflage davon erscheint. Aus diesen Gründen können selbst kleinere Sortimentshandlungen ein gutes Geschäft machen, wenn Sie 6 Exemplare mit 40% Rabatt und einem Freiexemplar fest nehmen, die doch gewiss bis zum Zahlungstermin, also im Laufe von funfzehn Monaten, während drei Schulsemestern, abzusetzen sind.

Frankfurt a. M., d. 2. Jan. 1838.

Mit Achtung und Ergebenheit

J. D. Sauerländer.

SLUB
Wir führen Wissen.

[308.] Heute ist versandt:

Thespis.

Originalspiele für die deutsche Bühne

von

Friedr. Clemens Gerke,

Verfasser des Manifests der Vernunft.

1r Band.

8. Altona, Hammerich. geh. 1⅓ ℛ.

Inhalt: Die Auswanderer am Ohio, Lustspiel in 5 Aufzügen.
Das Zöpfchen, Lustspiel in 2 Aufzügen.
Das Automat, dramatische Skizze.

Handlungen, welche keine Nova annehmen, wollen ihren Bedarf gef. verschreiben.

Altona, den 2. Januar 1838.

J. S. Hammerich.

[309.] Bei dem Unterzeichneten sind für beigesetzte Baarpreise zu erhalten:

Natürliche Geschichte des großen Propheten von Nazareth. Zweite, umgearbeitete Auflage. Bethlehem 1806. Pappbd. 5 rß. (Sehr selten!)

Welt und Zeit. 2. Ausgabe. 4 Thle. Berlin 1816—19. Pppbd. (Ladenpreis 4 rß 14 gr.) 1 rß 18 gr.

Deutschland und Rom seit der Reformation Dr. Luther's. Eine Denkschrift von Dr. Fetzer. 2 Thle. Frankfurt 1830. (Ladenpreis 5 rß 3 gr.) broch. 2 rß.

Gmelin, L., Handbuch der theoretischen Chemie. 2 Bde. jeder in 2 Abthl. 3. Aufl. Frankfurt 1827—29. (Ladenpreis 9 rß 6 gr.) Pappbd. 4 rß.

Cicero's sämmtliche Briefe übersetzt und erläutert von C. M. Wieland und Gräter, 7 Bde. Zürich 1808—21 (Ladenpreis 15 rß.) roh 6 rß.

Staats-Acten für Geschichte und öffentliches Recht des deutschen Bundes. Nach officiellen Quellen herausgegeben von Guido von Meyer. 2 Thle. Frankfurt 1833 (Ladenpreis netto 4 rß 12 gr.) roh 3 rß.

Adelung's Wörterbuch der hochdeutschen Mundart. 4 Bde. 2. vermehrte u. verbesserte Ausgabe. 4. Leipzig 1798. In Halbfranzband gebunden und gut gehalten 15 rß.

Ich liefere die Bücher franco Leipzig.

Hanau, im Januar 1838.

S. König.

[310.] **Th. Mundt's Weltfahrten.**

Eben ist bei mir erschienen und versandt:

Spaziergänge und Weltfahrten.

Von

Theodor Mundt.

Erster Band.

8. elegant geheftet 2 ℛ.

Der zweite Band, der eine Reihe humoristischer Briefe unter dem Titel: „Deutschland in Frankreich; Briefe an einen deutschen Kleinstädter", enthält, befindet sich unter der Presse, und wird mit Nächstem erscheinen.

Handlungen, welche keine Nova annehmen, wollen ihren Bedarf verschreiben.

Altona, Januar 1838.

J. S. Hammerich.

[311.] Bei dem Unterzeichneten ist so eben erschienen und in allen soliden Buchhandlungen zu haben:

Alexii Aurel. Pelliccia

de

Christianae Ecclesiae

primae, mediae et novissimae aetatis

Politia

libri sex duobus tomis comprehensi quibus accedit tomus tertius in duas partes distributus in quo mantissae quaedam et dissertationes septem exhibentur.

Editio nova ad primam venetam expressa

cura

Joann. Wilh. Josephi Braunii,

s. s. theologiae Dr. et Prof. publ. ord. in universitate Fridericia Wilhelmia Rhenana.

Tomi III pars I et II.

Novae editionis Tomus II.

Nach Vollendung dieses zweiten Bandes ist ein Hauptwerk der theologischen Literatur, welches so reiche und interessante Aufschlüsse über die früheren Zustände der christl. Kirche giebt, in Deutschland zum ersten Mal und vollständig erschienen. Durch die Bemühungen zweier rühmlichst bekannten Theologen (den ersten Band oder nach der Original-Ausgabe die zwei ersten Bände hat bekanntlich der Professor der h. Theologie und Domherr Ign. Ritter schon im Jahre 1829 in meinem Verlage besorgt) ist nicht blos ein zuverlässiger Abdruck des Originals, sondern auch ein vielfach verbesserter Text zu Stande gekommen. Näheren Aufschluß darüber geben die Vorreden des ersten und zweiten Bandes.

Cöln, im Januar 1838.

J. P. Bachem,

Hof-Buchhändler und Buchdrucker.

[312.] Im Verlage des Unterzeichneten ist so eben erschienen:

Malerisch-romantisches

Denkbuch

des

österreichischen Kaiserstaates.

Erste bis dritte Lieferung.

Mit Stahlstichen

von den

vorzüglichsten englischen und deutschen Künstlern

nach eigens aufgenommenen

Original-Zeichnungen.

Der Zweck dieses Werkes ist, sich mit den Natur- und Kunstschätzen des österreichischen Kaiserstaates durch getreue Abbildungen und entsprechende Beschreibungen bekannt zu machen, die Majestät seiner Hochgebirge, den Zauber seiner Alpenseen, die Burgen und Ruinen der ritterlichen Vorzeit, die reichen Gestade seiner Flüsse, insbesondere das Stromgebiet der Donau, den Glanz betriebsamer Städte mit ihren Kathedralen, alterthümlichen Bauwerken und Palästen in bezaubernden Wechsel vor unsern Augen zu entfalten. Um diesen Zweck zu erreichen, haben sich die ausgezeichnetsten Talente vereinigt, welche den Werth des zu Leistenden hinreichend verbürgen.

Die Original-Zeichnungen

sind nach der Natur aufgenommen von Herrn Thomas Ender, Professor an der K. K. Akademie der bildenden Künste in Wien und Kammermaler Sr. Kaiserl. Hoheit des Erzherzogs Johann, dann von Herrn Eduard Gurt, Kammermaler Sr. Maj. des Kaisers, Herrn Franz Barbarini u. a.

Die Stahlstiche
sind von der Ausführung der geschätztesten englischen Künstler, Herrn Barrel, Lauy, Benjamin, Roberts, Tournton, Young u. a.
Der Text von Herrn Fr. Weidmann.
Druck und Papier ist wahrhaft elegant.

Binnen einigen Wochen wird die 4. Lieferung ausgegeben, enthaltend:
3 vortrefflich ausgeführte
Donau-Ansichten,
nämlich das Städtchen und die Ruine Dürnstein und den berüchtigten Donau-Strudel stromabwärts und stromaufwärts,
auf welche wir Kunstfreunde voraus aufmerksam machen.
Jede Lieferung mit 3 Stahlstichen à 10 ℳ.

NB. Die vierte und alle folgenden Lieferungen werden nur auf Bestellung in feste Rechnung versandt. Wir ersuchen um baldige Angabe des Bedarfes, damit in der Versendung keine Störung entstehe.

Leipzig, am 14. Januar 1838.
Hartleben's Verlagsexpedition.

[313.] Statt Wahlzettel.
Bei Julius Helbig in Altenburg ist erschienen:
J. D. Lud. Voretzsch,
Dissert. de loco Joann. X., 1—18.
(Gedächtnißschrift des 25jährigen Amtsjubiläum des Consistorialraths Dr. Böhme in Luckau.) 4maj. Velinp. 9 ℊ.

Henrici Eduardi Foss,
Philos. Doctoris, Gymnasii Altenburgensis Directoris,
Quaestiones criticae (de Taciti Agric. c. 6. Hist. I. c. 30. Sophoclis Oedip. Col. v. 553 sq.), quibus interposita est disputatio historica de Praetoribus Romanis, qui sub Imperatoribus fuerunt. 4. 12 ℊ.
Handlungen, die hiervon sich Absatz versprechen, wollen ihren Bedarf à cond. verschreiben, da ich von Ersterem nur wenige, von Letzterem keine Ex. pro nov. versandt habe.

[314.] In diesen Tagen versende ich als Neuigkeit:
Ueber die neuesten Darstellungen und Beurtheilungen der Herbart'schen Philosophie von G. Hartenstein, ordentl. Professor der Philosophie an der Universität zu Leipzig. gr. 8. broch. 18 ℊ. ord.
Handlungen, welche unverlangt keine Neuigkeiten annehmen, bitte ich ihren Bedarf zu verlangen.
Leipzig, am 16. Januar 1838.
Joh. Fr. Hartknoch.

[315.] Im verflossenen Jahre sind bei mir folgende Werke erschienen und stehen auch ferner à cond. zu Diensten:
Doering, G., Kantor, Schulgesänge für Gymnasien und größere Lehranstalten. Erster Cursus, auch für Elementarschulen brauchbar. Zweite, vermehrte Auflage. Quer-Quart. Geheftet. 18 ggℊ. ord.
Krampetz, F. W., ernste und heitere Stunden gefeiert in den neuesten Gedichten. 8. geh. 18 ggℊ. ord.
Lehmann, Joh. Aug. O. L., K. Director, Prof., deutsches Lesebuch für Gymnasien und größere Lehranstalten. Zweiter Theil. Für die mittleren Classen. Erste Abthl. Zweite, verb. Aufl. gr. 8. 18 Bogen. geh. 16 ggℊ.
Zweite Abth. Zweite, verb. Aufl. 19 Bogen. 16 ggℊ.
Dritte Abth. (erste Aufl.) 1 ⅌.
Der erste Theil (25 Bogen gr. 8.) erschien 1836 in zweiter Auflage und kostet 1 ⅌.
Mrongovius, C. C., poln. Prediger, ausführliche Grammatik der polnischen Sprache, nebst einem besondern Anhange mit Uebungsstücken zum Uebersetzen. geh. 1 ⅌ 4 ggℊ. ord.
Die Grammatik 20 ggℳ. und Anhang 8 ggℳ. sind auch einzeln zu haben.
Danzig, im December 1837.
S. Anbuth.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[316.] Die Coppenrath'sche Buch- und Kunsthandlung in Münster sucht, bittet jedoch um vorherige Preisanzeige:
1 Gauss, disquistiones arithmeticae. 1801. Leipzig.
1 — theoria combinationis observationum cum supplemento. Gottingae 1823 u. 28.

[317.] Georg Wigand in Leipzig sucht zum Nettopreise:
1 Feßler's Rückblicke. Breslau, W. G. Korn.

[318.] Wir suchen von der neuen Ausgabe der Schiller'schen Werke in 12 Bänden mit Stahlstichen den I. Band apart, und zahlen dafür das Doppelte des Ladenpreises.
Würzburg. C. Etlinger'sche Buchh.

[319.] Unterzeichneter sucht zu einem billigen Antiquar-Preis und bittet um vorherige Anzeige durch Herrn Kollmann in Leipzig:
1 Eisenmann, Kindbettfieber. Erlangen 1834.
1 — Krankheitsfamilie. Pyra. Ebend.
1 — Krankheitsfamilie Typhus. Ebend.
1 Buttler's Leben der Heiligen. Complett.
1 Pratobeveras Materialien z. Gesetzkunde. Wien.
1 Hinrichs Bücher-Verzeichniß. 1833—1836.
Innsbruck, im Januar 1838.
Carl Pfaundler, Antiquar.

[320.] H. A. Wolff in Berlin sucht billig unter vorheriger Preisanzeige durch Herrn Frohberger in Leipzig:
Goethe 21. u. 22. Bd. Taschen-Ausg.
Rabe, Sammlungen Preuß. Gesetze. 1. Bd. 5—7. Abth.
Schwan, Diction. 4. Franz.-Allem. v. J—Z. Mannheim 1787.
Richter, specielle Therapie. 6. Thl.
Hoffmann, Deutschl. u. seine Bewohner. 1. 2. Lief.
Münch, allg. Geschichte. 1—9. Heft.
Hoffmann, E. T. A., Lebensansichten d. Kater Murr. Berl. 821. 1. Theil.
— — Serapions-Brüder. Berl. 820. 2—4. Thl.

[321.] Wir suchen antiquarisch, bitten jedoch den Preis vorher einzusenden:
Kotzebue, Preußens ältere Geschichte. 2. Bd.
Hassel's genealog. stat. Almanach f. 1826.
Behr, System d. angewandten allgem. Staatslehre. 1. 2. Bd.
Wehnert, verm. Abhandlungen a. d. Gebiet d. Staatsrechts. 1. Bd.
Becker und Altendorff,
Buchhändler u. Antiquare in Stettin.

SLUB
Wir führen Wissen.

[322.] Karl Aue in Altona sucht:
1 Kotzebue, dramat. Werke. 16. III. Bd.

[323.] J. Ph. Erie in Hamburg sucht, bittet aber um vorherige Preisanzeige:
1 Rudloff, mecklenburgische Geschichte complet.

Auctions-Anzeigen.

[324.] Bücher-Auction in Leipzig.

Den 19. Februar wird die Rodde-Schlözer'sche Bibliothek nebst einem Anhange von Büchern verschied. Wissenschaften, Kupferstichen, einem Herbarium u. s. w., wovon der Katalog über 10,000 Nummern enthält, in preuß. Courant versteigert. Aufträge werde ich übernehmen und den Katalog auf Verlangen einsenden.

J. A. T. Weigel, Universit.-Auctionator.

Vermischte Anzeigen.

[325.] Circulair.

Stuttgart, den 15. Dec. 1837.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Sie zu benachrichtigen, dass mein Freund, und seit mehreren Jahren in meinem Geschäfte thätiger, aber stiller Associé Adolph Liesching, nunmehr öffentlicher Theilhaber desselben wird, und erlaube mir, denselben in Ihren geehrten Kreis einzuführen und Ihrem gütigen Wohlwollen bestens zu empfehlen.

Indem ich Sie bitte, von Untenstehendem gef. Notiz nehmen zu wollen, zeichne ich

mit Hochachtung

C. Imle.

Stuttgart, den 15. Dec. 1837.

Mit Obigem übereinstimmend, zeigen wir Ihnen ergebenst an, dass mit Ende dieses Jahres unsere bisherige Firma:

Imle u. Krauss,

welche ihren Hauptgrund in Localverhältnissen hatte, die das Ludwigsburger Etablissement betrafen, erlischt, und wir vom 1. Januar 1838

Imle u. Liesching

firmiren werden, wovon Sie gef. Notiz nehmen wollen.

Die übrigen Verhältnisse unseres Geschäfts bleiben durchaus unverändert.

Allen unsern geehrten Geschäftsfreunden, welche sich bisher für unsern Verlag thätig verwendet, sowie den vielen sehr geachteten Handlungen, die uns in den letzten Jahren mit Ihrem besondern Vertrauen beehrt haben, sagen wir unsern verbindlichsten Dank. Wir werden uns bemühen, nicht blos dieses ehrenvolle Vertrauen durch Ordnung und Solidität stets zu rechtfertigen, sondern es werden uns auch unsere, zum Theil begonnene, zum Theil erst im Laufe des nächsten Jahres ins Leben tretende Unternehmungen Gelegenheit geben, die unserm Verlage zu Theil gewordene freundliche Aufmerksamkeit zu erhalten und zu erhöhen.

Zugleich erneuern wir, da unsere in diesem Jahre mehrmals wiederholte Erklärung im Börsenblatte noch immer nicht die gehörige Berücksichtigung findet, die dringende Bitte, uns keine Nova mehr zusenden zu wollen.

Indem wir Sie nun um Ihr gütiges Vertrauen auch für die neue Firma höflich bitten, ersuchen wir Sie, von unserer beiderseitigen Unterschrift gef. Vormerkung zu nehmen, und empfehlen uns Ihnen

mit aufrichtiger Hochachtung

Imle u. Liesching.

[326.] Inhaber guter Stahl- oder Kupferplatten, die jedoch noch tausend gute Abdrücke liefern, in Quartformat, werden gebeten, ihre Bedingungen dem Unterzeichneten recht bald durch die Herren Fischer und Fuchs in Leipzig mitzutheilen, unter welchen sie nämlich entweder die Abdrücke liefern, oder die Platte verkaufen wollen; am erwünschtesten sind Genre-Stücke. Das Blatt soll Beilage einer Zeitschrift sein.

Ferdinand Richter in Magdeburg.

[327.] Bitte um Zurücksendung

der Exemplare, welche man zurückzugeben berechtigt ist, von

Welter's Lehrbuch der Weltgeschichte. 2. Bd. 3. Aufl.
— do. do. Auszug.
Darup, Unterhaltungen mit Gott. 10. Auflage. 8.
Kern aller Gebete. 11. Aufl. 8.

da neue Auflagen vorbereitet werden und wir nach der nächsten O.-M. nichts mehr davon zurücknehmen, so wie auf keinen Fall zur Disposition stellen lassen können; was dann nicht remittirt ist, sehen wir als verkauft an.

Münster, im Januar 1838

Coppenrath'sche Buchhandlung.

[328.] Von

Dr. Rückert's homöop. Therapie. 2 ℛ 18 gr. und
Königsdörffer, geschichtl. Lottospiel. 1 ℛ.

sowie von dem Verlage von Zimmer in Hirschberg, den ich für meine Rechnung lieferte, lasse ich mir nichts zur Disposition stellen!

Leipzig, Januar 1838.

Carl Andrae.

[329.] Um sofortige Rücksendung an Herrn Engelmann in Leipzig, von

Heinzelmann's Abriß der Geschichte,

wo Exemplare noch ungebraucht lagern, bitten wir inständig.

Magdeburg, 31. Dec. 1837.

Creutz'sche Buchhandlung.

[330.] (Buchhandlungs-Verkauf.)

In einer der ersten Städte Bayerns ist eine, im besten Gange sich befindende, Sortiments- und Verlagsbuchhandlung nebst Leihbibliothek zu verkaufen.

Der Verlag besteht aus ungefähr 200 Artikeln, die Leihbibliothek aus mehr als 6000 Nummern.

Diejenigen, welche Mittel und Lust besitzen, sich durch Ankauf eines guten Geschäftes in einen lebhaften Wirkungskreis zu versetzen, wollen ihre Anträge in frankirten Briefen unter Adresse „A. Z.", Abgabe bei Herrn Köhler in Leipzig, machen.

[331.] Für ein bedeutendes literarisches Geschäft in Magdeburg wird ein Theilnehmer (der nicht Buchhändler zu sein braucht) mit einem disponiblen Fonds von 6—8000 Thalern gesucht. Hierauf bezügliche frankirte Anfragen nimmt unter Adresse P. C. die Expedition dieses Blattes an.

[332.] Der Sohn eines achtbaren Buchhändlers, der bereits seit vier Jahren in dem väterlichen Geschäft arbeitete, sucht eine Stelle als Commis oder Volontair.

Briefe unter der Adresse W. K. besorgt die Expedition des Börsenblatts.

[333.] Ein junger Mann, der seit Michaelis seine 5jährige Lehrzeit in meinem Geschäfte beendigt hat und jetzt als Commis bei mir arbeitet, sucht zur Ostermesse eine Stelle. Da ich ihn als fleißig, ordentlich, häuslich, umsichtig und streng rechtlich empfehlen kann, und er neben guten Schulkenntnissen auch wackere Sortimentskenntnisse besitzt, so würde es mir besonders

lieb sein, wenn achtungswerthe Sortimentshandlungen meine Empfehlung berücksichtigen möchten.

Lübeck, 12. Januar 1838.

Fr. Aschenfeldt.

[334.] Eine Verlags- und Sortimentshandlung in Thüringen ist erbötig, einen Lehrling anzunehmen, doch dürfte er nicht über 16 Jahre alt sein, von guten Schulkenntnissen, guter Erziehung und Charakter. Er kann sogleich eintreten. Das Nähere bei Herrn Hermann und Langbein in Leipzig.

Die neuesten Erscheinungen der ausländischen Literatur.

Französische Literatur bis 6. Januar.

L'Angleterre, l'Islande et l'Ecosse. Voyage pittoresque. Av. 12 vign. 8. Paris. 12 fr.

Annales biographiques et encyclopédiques de la France, publ. sous la direction de Michel et Perron. Livr. 1. 8. Paris.
(Monatlich eine Lief. von 2 oder 4 Bogen.)

Azaïs. Jeunesse, maturité, religion, philosophie. 8. Paris. 5 fr.

Balzac, Histoire de la grandeur et de la décadence de César Birotteau, parfumeur. 2 Vol. 8. 15 fr.

Belmas, mémoire sur les Couvertures des casernes et édifices. 8. (4 f. 1 pl.) Paris.

Bonald, recherches philosophiques sur les premiers objets des connaissances morales. 3e éd. 2vol. 8. Paris. 11 fr.

Bouchardy, J., Longue-épée le Normand. Drame en 5 actes. 8. (2 f.) Paris.

Bouillaud, J., de l'introduction de l'air dans les veines. 8. Paris. 2 fr.

Bouilly, J. N., Nouvelles causeries d'un vieillard. 12. Paris. 5 fr. 50 c.

La Brise du Nord. Keepsake polonais. Av. 6 gr. 8. Paris. 10 fr.
(Erster Jahrgang.)

Carlier, Th., Psyché. Etudes (Poésies.) 8. Paris. 7 fr. 50 c.

Cassagnac, A. Granier de, introduction à l'histoire universelle. 1 ière Partie: histoire des classes ouvrières et des classes bourgeoises. 8. Paris. 7 fr. 50 c.

* Cherbuliez, théories des Garanties constitutionelles. 2 vols. 8. Paris. 10 fr.

Cornu, F., et H. Auger, Pauvre mère! Drame. 8. Paris.

Daniélo, M. J. P., histoire et tableau de l'univers. T. 1. 8. Paris. 7 fr. 50 c.

Delamarck, J. B. P. A., hist. nat. des animaux sans vertèbres. 2e éd. T. 5. 8. Paris. 8 fr.
(Giebt 9 Bände.)

Desmichels, C. O., histoire générale du Moyen-Age. T. 2. 2e éd. 8. Paris. Beide Bände 15 fr.

Dictionnaire des études médicales pratiques. Livr. 1. (A—Acc.) 8. (10 f.) Paris. 2 fr.
(Giebt 8 Bände in 32 monatl. Lieferungen. Sollten es mehr werden, so wird das Uebrige gratis geliefert.)

Dugué, F., Geoffroy Rudel. 2vols. 8. Paris. 15 fr.

Fadeville, Th., L'Athée. Drame. 8. Paris.

Florian, Fables, illustrées par V. Adam. Livr. 2 à 28 (et dernière.) 8. Paris. Jede Lief. 50 c.

Garnier, E., nouvel abrégé des Voyages autour du monde. 2e éd. 2vol. av. 16 gr. 12. Paris. 3 fr.

Gillet, quelques reflexions sur l'emploi des enfans dans les fabriques etc. 8. (2 f.) Paris.

Jacob, Paul L., Romans relatifs à l'histoire de France aux 15 et 16 siècles. 8. Paris. 12 fr.

Kirwan, A., Madrid et Marcoussis. 12. (9 f.) Paris. 3 fr. 50 c.

Klimrath, H., études sur les Coutumes; avec une carte de la France coutumière. 8. Paris. 5 fr.

Lefebvre, mémoire sur le Bec de lièvre. 8. (4 f.) Bourgogne.

Lorgues, R. de, le Christ devant le siècle, ou nouveaux témoignage des sciences en faveur du Catholicisme. 3e éd. 12. Paris. 2 fr. 25 c.

Macaire, Rob., Pensées philosophiques. 8. Paris.

Maillan et Legoyt, Thomas Maurevert, drame. 8. Paris.

Malgaigne, J. F., traité d'Anatomie chirurgicale et de Chirurgie expérimentale. 2vol. 8. Paris. 14 fr.

Mazade, J., observations sur l'emploi des frictions mercurielles dans le traitement de la fièvre typhoïde et de l'érysipèle phlegmoneux. 8. (1½ f.) Montpellier.

Mazois, F., les Ruines de Pompéj. ouvr. cont. p. Gau. Livr. 36 et 37 (et dernière.) Fol. Paris. Preis jeder Lieferung 20 fr.

Mémoires de la société royale d'Agriculture. 37e année. 8. (23¾ f.) Versailles.

Monplaisir, Ath. de, Le mariage mystique. 8. (28½ f.) Paris.

Rayer, P., traité des maladies des Reins. 3e Livr. gr. in-Fol. Paris. 16 fr.

Schoenherr, Genera et species Curculionidum, cum synonimia hujus familiae. Species novae aut hactenus minus cognitae, desc. à L. Gyllenhal, C. H. Boheman etc. illustr. T. 4. P. 2. (et dernière.) 8. Paris. Preis des ganzen Werks 72 fr.

Serres, M. de, discours sur l'avenir physique de la terre. 8. (4½ f.) Montp.

Siebold, Ph. Fr. de, voyage au Japon, 1823 à 1830. Ed. frç., réd. par A. de Montry et E. Fraissinet. T. 1. P. 1. 8. Paris.
Das Werk erscheint in 7 Theilen, die 5 Bände bilden, mit einem Atlas von 120 bis 130 Kupfertafeln, welcher in 20 oder 22 Lief. zu 6 Tafeln (wovon eine colorirt) ausgegeben wird. Jede Lief. des Atlas kostet 14 Fr.; der Text wird in halben Bänden gratis beigegeben.

Soulié, Fr., La laterne magique. Histoire de Napoléon racontée par deux soldats. Ornée de 50 vign. 8. Paris. 3 fr. 50 c.

Tollard, C., traité des Végétaux qui composent l'Agriculture. 2e éd. 12. Paris. 6 fr.

Toussaint, C. J., memento des Architectes et Ingenieurs et des personnes qui font bâtir. T. 3. (et dernier.) av. 32 pl. 8. Paris.

Vigny, A. de, Cinq-Mars. 6e éd. 2vol. 8. Paris. 16 fr.

Italienische Literatur.

Belmonte, E. C. di, Il primo vicerè di Napoli. 12. Paris. 6 fr.

Holländische Literatur. December.

Bergh, L. P. C. van der, Gedenkboek van het tweede Eeuwfeest der Utrechtsche Hoogeschool. gr. 8. Utr. 4 fl. 25 c.

Creutzberg, L. G. T., Bijbelsche Geschiedenis voor jeugdige Christenen. 1 ste deel. 12. Met Pl. en Kaarten. Nijmegen. 1 fl. 20 c.

Meijer, B. Jodocus, Nieuwe Bijdragen tot de merkwaardige waarnemingen van het dierlijk magnetismus. 1 ste stuk. gr. 8. Amst. 1 fl. 25 c.

Miquel, F. A. W., De Noord-Nederlandsche vergiftige Gewassen. gr. 8. Met gekl. Platen. Amsterdam. 5 fl. 90 c.

De Schedel- of Hersenkunde gemakkelijk gemaakt. Amst. 60 c.

Stijl, Simon, Nagelaten Gedichten. Mengelpoëzij. gr. 8. Leeuw. 2 deelen kompl. 5 fl. 30 c.

Troost Bijbel, of Verzameling van spreuken en leeringen, tot vertroosting van kranken, en van dezulken, die geliefde personen door den dood verloren hebben. kl. 8. Leeuw. 1 fl. 25 c.

Almanachs für 1838.

Almanak voor het Schoone en Goede, met Pl. Amst. 1 fl. 80 c.

— voor verstand en hart. Met Pl. Amst. 1 fl. 20 c.

— Overijsselsche, voor Oudheid en Letteren. Met Pl. Dev. 1 fl. 20 c.

— voor Militairen. Met Pl. Koevorden. 1 fl. 20 c.

— voor Advokaten. Groning. 80 c.

— Amsterdamsche, voor Koophandel en Zeevaart. 12. Amst. 75 c.

— voor de Jeugd. Met Pl. Amst. 90 c.

— voor Hollandsche Blijge estigen. Hoorn. 60 c.

Nieuwe Almanak voor Blijgeestigen. Amst. 60 c.

Calliope. Met Pl. Te Rotterd. 1 fl. 80 c.

Flora, Jaarboekje voor Bloemliefhebbers. Amst. 90 c.

Jaarboek, Roomsch-Katholijk, voor het Koningrijk der Nederlanden. 4de Jaarg. Breda. 1 fl. 20 c.

Miniatur-Almanak. 2de Jaarg. Met Pl. Utr. 90 c.

Muzen-Almanak, Nederlandsche. Met Pl. Amst. 3 fl. 50 c.

Tesselschade. Met Pl. Amst. 3 fl. 75 c.

Druck von B. G. Teubner. Commissionair: Adolf Frohberger.